

**AUS DEM INHALT**

**Ehingen: Grippe mit Wettlauf gegen Viren** Seite 16

**Allmendingen: Finanzfachmann für den Vatikan** Seite 17

**Munderkingen: Trauer um Maler Albert Engst** Seite 20

**Region: Was Vögel im Winter gerne fressen** Seite 21

**Ulm: SWU-Neubau wird teurer** Seite 21

**Langenau: Buch über Zwangsarbeit** Seite 24

**Lokalsport: Schützenkreis kürt seine Meister** Seite 19



Die Oberschaffnei neben der Kaufmännischen Schule; Das denkmalgeschützte Haus liegt im Zentrum, hat hinten zum Zitronengässle einen schönen Garten und bietet bis unters Dach reichlich Platz. Es muss aber mit großem Aufwand saniert werden, von der Heizung über die Fenster bis zu einem zweiten Treppenhaus. Foto: Herbert Geiger

## Ziel ist ein offenes Haus

Lokale Agenda diskutiert heute Abend über die Zukunft der Oberschaffnei

Es ist eines der zentralen Vorhaben der Stadt: die Sanierung der Oberschaffnei zu einem Haus der Begegnung. Heute Abend berät die Lokale Agenda über das Raumprogramm und den möglichen Betrieb.

ANDREAS HACKER

Ehingen. Jetzt sind die Ehrenamtlichen gefragt: Heute um 19 Uhr treffen sich die Mitarbeiter der Konzeptionsgruppe der Lokalen Agenda in der Oberschaffnei, um darüber zu reden, wie aus dieser ein offenes Haus für die Ehinger Bürger werden könnte. Diskussionsgrundlagen sind Erfahrungen aus zwei Besichtigungen in Biberach und Neu-Ulm und aus einer Hausbegehung mit Bürgermeister Sebastian Wolf und Stadtbaumeister Heinz Fiesel. Das Familienzentrum in Biberach steht dabei für ein Modell, das von einem Verein getragen wird mit einer sehr starken ehrenamtlichen Komponente, während sich bei der Einrichtung in Neu-Ulm Stadt, Caritasverband und Diakonisches Werk die Trägerschaft teilen.

„So eine Begegnungsstätte ist für Ehingen ganz wichtig“, sagt Dr. Ursula von Hellendorf, die Moderatorin des Arbeitskreises Soziales in der Lokalen Agenda, und erinnert an die Versammlung im Juli 2012. Damals war, wenige Wochen nach der Auswertung der Vorschläge und Erwartungen aus der Zukunftswerkstatt, nochmals betont worden, dass ein Haus, das von verschiedenen Gruppen unterschiedlichen Alters genutzt werden kann, ganz oben auf der Liste dessen steht, was die Ehinger sich wünschen – vom tanzen für Senioren bis zu Arbeitsräume für die einzelnen Gruppen. Als möglicher Standort für ein solches Haus

ist die Oberschaffnei schon länger im Blick, aber die Nutzung dieses Gebäudes stehe und falle mit dem barrierefreien Zugang, da sind sich die Aktiven einig. Überlegungen gibt es: im Gespräch dafür ist ein Anbau am Hintereingang, sagt Fiesel (siehe Text unten).

Etwas Klarheit gibt es nach der Hausbegehung in Sachen Nutzungsmöglichkeiten: Die dicken Wände sind Zwangspunkte, die den Wunsch nach möglichst variablen Räumen etwas einschränken. Aber das betrifft, bestätigen Ursula von Hellendorf und Bürgermeister Wolf, nur das Erdgeschoss mit dem Tafelrand und den ersten Stock mit der Kinderkreativwerkstatt. In den Etagen darüber müsste machbar sein, was in der Lokalen Agenda als großes Raumprogramm diskutiert worden ist: kleinere Seminarräume, mittlere Gruppenräume für bis zu 30 Teilnehmer und einige größere

Räume, dazu ein Büro, ein Stuhllager und ein bis zwei Teeküchen. Inhaltlich gibt es, über den klar formulierten Raumbedarf von „Alt Jung“ bis zum Freundeskreis Migranten hinaus, noch keine Festlegungen: „Wir beginnen zu philosophieren, wie ein solches Haus für viele in der Bevölkerung mit Leben erfüllt werden kann“, sagt Hellendorf.

Aus Biberach und Neu-Ulm mitgebracht hat die Gruppe zwei Erkenntnisse, die die Lokale Agenda berücksichtigen will: Es sei einerseits wichtig, auch Lücken im Belegungsplan zu lassen und Platz zum Ausprobieren zu geben, damit Ideen, die erst neu entstehen, auch mal getestet werden können. Gleichzeitig müsse für die Koordination der Räume und Angebote eine Anlaufstelle bereit stehen, mindestens eine Kraft, sagt Ursula von Hellendorf; Ehrenamtliche allein könnten das nicht schaffen.



Vom Hintereingang im Garten könnte die Oberschaffnei besser erschlossen werden: Ein Aufzugsturm brächte barrierefreien Zugang, ein Treppenhaus weitere Fluchtwege. Foto: Andreas Hacker

### Ein Großprojekt der Jahre 2013/14 mit einem Volumen von 2,775 Millionen Euro



Die Oberschaffnei auf einem Archibild aus dem Jahr 1968. Foto: Privat

1978 und 1985 hat die Stadt in die Oberschaffnei investiert: Vor 35 Jahren ist die Außenwand erneuert, wenige Jahre darauf das Dach umgedeckt worden. Beides war wichtig für den Erhalt des denkmalgeschützten Gebäudes, aber keine Sanierung, sagt Ehingens Stadtbaumeister Heinz Fiesel. Die steht jetzt für 2013/14 an: Insgesamt 2,775 Millionen Euro stellen Stadt und Gemeinderat im Haushalt dafür bereit; davon stammen 50 000 aus dem Vorjahr, 175 000 sind aktuelle Mittel und je noch Fortschritt der Planung können weitere Verpflichtungen in Höhe von bis zu 2,55 Millionen Euro eingegangen werden.

Gespräche mit dem Landesdenkmalamt haben ergeben, dass an der Außenhülle des ehemaligen Urspringer Klosterhofs aus dem Jahr 1687 so gut wie nichts verändert werden darf. Die Idee, hier Wohnungen einzubauen, ist daran gescheitert. Im Innern heißen die zentralen Themen Einbau einer Heizung statt Einzelöfen und ein zweites Treppenhaus. Das ist für die Nutzung der oberen Stockwerke Voraussetzung – der Brandschutz verlangt diesen zusätzlichen Fluchtweg. Denkbar wäre ein Anbau im Garten zum Zitronengässle hin; ein schöner Platz mitten in der Stadt, der auch zum Treffpunkt werden könnte. ah

## Wirtschafts-Talk zu Profifußball und Social Media

Ehingen/Ulm. Was hat ein großer Fußballverein wie der VfB Stuttgart mit neuen Medien zu tun? Sehr viel, sagt Holger Boyne, bei den Profifußballern in Stuttgart der Leiter des Clubs Media. Am 12. März kommt Boyne in die Raiffeisenbank Ehingen-Hochstraße und spricht beim Auftaktvortrag des neuen Netzwerks Schwaben über die zentrale Rolle von Webseiten, Social Media und IP-TV für das sehr emotionale Geschäft (Beginn 18.30 Uhr). Ob Kommunikation, Marketing oder Vertrieb – überall nutzt der VfB Stuttgart eigene und externe Online-Plattformen. Boyne zeigt Chancen und Perspektiven und geht auch auf die zunehmende Mobilisierung ein. Das Netzwerk Schwaben bietet von März an Geschäftsführern und Führungskräften von kleinen und mittelständischen Unternehmen aus der Region die Möglichkeit zum regelmäßigen Erfahrungsaustausch. Dazu finden bis Oktober unter anderem vier „Wirtschafts-Talks“ statt. Dem Auftakt in Ehingen folgen Coaching und Motivation (25. April, Ratiopharm, Ulm), emotionale Kundenbindung (24. September mit Jochen Schweizer in Ulm) und vernetztes Leben und Arbeiten (24. Oktober, Telekom, Ulm).

Die Veranstaltungen werden von der IHK Schwaben und der IHK Ulm als Partner begleitet. Rund 30 Unternehmen unterstützen das Wirtschaftsnetzwerk. Informationen und Anmeldungen zu den vier Veranstaltungen gibt es unter: [www.netzwerk-schwaben.de](http://www.netzwerk-schwaben.de)

## Freitagabend Sprachencafé im Buchladen

Ehingen. Noch bis zum 23. Februar läuft die Aktionswoche Sprachen an den Volkshochschulen in Baden-Württemberg. Die Volkshochschulen zeigen in dieser Woche ihre Vielfalt an unterschiedlichen Sprachkursen: Vom traditionellen Anfängerkurs oder Konversationskurs über internationale Sprachcafés und Festivals, bis hin zu fächerübergreifenden Seminaren oder beruflichen Kursen mit Sprachzertifikat. An der Aktionswoche beteiligt sich die VHS Ehingen mit dem Sprachencafé, das am Freitag, 22. Februar, stattfindet und um 18 Uhr im Ehinger Buchladen beginnt. Besucher treffen an diesem Abend auf Gleichgesinnte, können ein wenig in Literatur in der Originalsprache schmökern, die Dozenten der Volkshochschule kennenlernen und sich informieren. Es gibt Kaffee und landestypische Spezialitäten.

Die VHS Ehingen bietet im Frühjahrsemester von März an Kurse in den Sprachen Chinesisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch und Ungarisch an. Zum Sprach-Angebot gehört zum Beispiel auch der Englisch-Stammkurs, der sich einmal im Monat in der „Rose“ in Ehingen trifft. Im Zug der Aktionswoche gibt es auch eine Kooperation mit der vH Ulm; die zeigt im Mephisto-Kino Filme in Originalfassung mit deutschen Untertiteln. Heute läuft „L'Auberge Espagnole“, am Donnerstag „Almanya“ (Beginn jeweils 18 Uhr).

**TAGESTIPP**

Ehingen. Der Winter gibt – trotz Frost und folgenden Funkenfeuern – noch immer nicht auf: Mit erneutem Schneefall soll heute eine weitere Etappe der kalten Jahreszeit beginnen. Wintersport und Wanderungen in weißer Landschaft sind also nochmal möglich, es soll auch in den kommenden Tagen kalt bleiben. Doch der Blick auf den Kalender zeigt: Allzu lange kann's wohl nicht mehr dauern. Weitere Termine heute auf Seite 24.

Anzeige

**einfach einfacher**  
südwest mail  
Ihr Versandpartner für Geschäftspost  
Tel. 0731 / 17 63 21 10 • [www.suedwest-mail.de](http://www.suedwest-mail.de)

**NOTIZEN**

**Wechselgeld erbeutet**

Ehingen. Ein Einbrecher hat in der Nacht zum Sonntag in einem Ehinger Geschäft Geld erbeutet, das die Betreiber zurückgelassen hatten. Ein Lieferant entdeckte am Sonntagmorgen die Spuren des Einbruchs an dem Betrieb in der Münsinger Straße, berichtet die Polizei. Offensichtlich hatte ein Unbekannter eine Schiebetür gewaltsam aufgedrückt. Mit mindestens 300 Euro dürfte er damit mehr Schaden angerichtet als Beute gemacht haben. Nach ersten Erkenntnissen der Ehinger Polizei, die wegen besonders schweren Diebstahls ermittelt, fiel dem Einbrecher das Wechselgeld in die Hände.

**Morgen Ortsratsrat**

Kirchbierlingen. Die Information über die Haushaltsmittel 2013 steht im Mittelpunkt der öffentlichen Sitzung des Ortsratsrats Kirchbierlingen am morgigen Mittwoch um 20 Uhr im Rathaus. Es folgt der Punkt „Verschiedenes“, dann tagt das Gremium nichtöffentlich weiter.

**SERVICE**

Lokalredaktion Ehingen  
Telefon (07391) 582-33  
Telefax (07391) 582-39  
E-Mail: [et@swp.de](mailto:et@swp.de)

Lokale Sportredaktion Ehingen  
Telefon (07391) 582-46

Geschäftsstelle und Kartenservice (07391) 582-23  
Postanschrift: SÜDWEST PRESSE, Marktplatz 6, 89584 Ehingen

## Bus-Wettziehen und der schwäbische Sinatra

Firma Bottenschein veranstaltet am Sonntag ihren Reisetag – Auf dem Marktplatz ist wieder Kraft gefragt

Informationen zu Reisen aller Art und ein Rahmenprogramm zur Unterhaltung gibt es am Sonntag beim Tag der Reise der Ehinger Firma Bottenschein.

Ehingen. Zu einem „Domizil für Urlaubsplaner, Sonnenhungrige und Fernwehfans“ sollen Teile der Ehinger Innenstadt am kommenden Sonntag, 24. Februar, werden: Das Ehinger Reiseunternehmen Bottenschein präsentiert mit seinen Partnern an drei Standorten die neuesten Reiseideen und -ziele. Die Reise-messe soll die bisher größte sein, teils das Unternehmen weiter mit. Gedacht ist der Reisetag für die unterschiedliche Zielgruppen: Senioren, Familien, Singles, Sport-, Städte- und Tagestouristen, aber auch Vereine und Unternehmen seien angesprochen, versichert

Horst Bottenschein. Auf dem Marktplatz, im Michel-Buck-Saal der Sparkasse und in der Lindenhalle präsentieren sich Bottenschein und seine 20 Partnerunternehmen und bieten dort „Reisen für jeden Geldbeutel“ an, wie angekündigt wird. Den Auftakt zum „Tag der Reise“ bildet die Bottenschein-Reiseshow in der Lindenhalle. Auf der großen Showbühne erwartet das Publikum ein Programm mit Unterhaltung und Informationen. Conférencier und Sänger Wolfgang Seljé – er sei auch bekannt als der „schwäbische Sinatra“ – führt das Publikum durchs Tagesprogramm. Er wird auch Vertreter aus unterschiedlichen Urlaubsregionen begrüßen. Beim Reisetag gibt es eine Neuntages-Kurreise nach Hévín in Ungarn sowie weitere Reiseangebote zu gewinnen gibt. Im Michel-Buck-Saal der Sparkasse informieren Rei-

sefachtelle über Kururlaube und Wellnesshotels. Spektakulärer Höhepunkt dürfte aber wieder das Bus-Wettziehen auf dem Marktplatz werden; zum elften Mal werden die Süddeutschen Meisterschaften ausgetragen. Mit Körperkraft, aber auch der richtigen Technik gilt es, einen zwölf Tonnen schweren Reisebus an einem dicken Seil über eine Distanz von 30 Metern zu ziehen. Feuerwehrmannschaften, Journalistenteams, Kaffeekränzchen, Busfahrer und Stammtischbrüder haben bereits um die Wette gezogen. Mehr als 200 Amateur-Mannschaften und damit weit mehr als tausend Buswettzieher hätten in den vergangenen zehn Jahren in Ehingen schon gegeneinander an einem Strang gezogen, berichtet Organisator Horst Bottenschein. Einige Teams hätten sich bereits angemeldet, es werden aber noch

weitere Anmeldungen angenommen unter ☎ (07391) 70010. Eine Mannschaft, möglichst mit einem originellen Namen, besteht aus sechs Mitgliedern – fünf Wettkämpfer und ein Ersatz-Zieher. Zu gewinnen gibt es außer Pokalen und Urkunden Reise Gutscheine. So erhält die siegreiche Frauenmannschaft einen gemeinsamen Musical-Abend für sechs Personen bei „Mamma mia“ in Stuttgart, für Platz zwei gibt es immerhin eine Tagesfahrt zu den Swarovski-Kristallwelten, für Platz drei eine Tagesfahrt fürs Team in die Schmuckstadt Neugablonz. Für die Männer-Siegermannschaft ist ein Vereinsausflug im Wert von 500 Euro ausgelobt. Die Zweitplatzierten dürfen zu sechs zum Fußball-Bundesligaspiel FC Augsburg gegen VfB Stuttgart. Platz drei wird mit sechs Tickets samt Fahrt zum Skyline-Park belohnt.

Unter der Moderation von Hörfunkmoderator Harry Kist wird es für die Teilnehmer wieder darum gehen, den Bus an einem armdicken Tau möglichst schnell über die Strecke von 30 Metern zu ziehen. Gegen 14 Uhr wird Renate Bottenschein die Hupe als Zeichen für den Start der Wettkämpfe betätigen. Die Firma Bottenschein strengt sich auch auf andere Art an, am Sonntag möglichst viele Menschen nach Ehingen zu bringen, und bietet einen kostenlosen Bus-Shuttleservice aus Biberach, Schwendi, Laupheim, Westerheim, Blaubeuren, Illertissen, Ulm und einigen weiteren Orten an. Info Informationen zum Fahrplan des Bus-Shuttles und zu den einzelnen Programmpunkten unter [www.bottenschein.de](http://www.bottenschein.de) oder ☎ (07391) 70010.